Auszeichnung:

everX Posterior ist „Quality Innovation of the Year“

Mit everX Posterior hat der Spezialist für Füllungsmaterialien GC ein leistungsfähiges Material entwickelt, das neue Möglichkeiten bei der Restauration von großen Kavitäten eröffnet. Der Innovationscharakter des glasfaserverstärkten Komposits wurde nun mehrfach ausgezeichnet und von der Finnish Quality Association als „Quality Innovation of the Year“ sowie als „Innovation of Innovations“ prämiert. Die Preisverleihung fand am 20. Januar 2014 in Stockholm statt. Die Auszeichnungen des „Quality Innovation of the Year“-Wettbewerbs werden von der Finnish Quality Association bereits seit 2007 vergeben. Die GC-Tochter Stick Tech Ltd, ein auf minimalinvasive Zahnheilkunde spezialisiertes finnisches Hightech-Unternehmen und verantwortlich für die Entwicklung von everX Posterior, bewarb sich in der Kategorie „Micro-enterprise“. Die Bewerbungskriterien umfassten Unterkategorien wie den Innovationsgrad (Neuheitswert, Benutzerfreundlichkeit, Erlernen) und die Qualität (Kundenorientierung, Effektivität). Aus 32 Kategorien wählten die lokalen Qualitätsverbände in den sechs Nationen insgesamt 19 Innovationen zur Prämierung aus. everX Posterior wurde hierbei als Gewinner in der Kategorie „Micro-enterprise“ und als „Innovation of Innovations“ prämiert. everX Posterior eignet sich besonders als Unterkonstruktion für direkte Komposit-Versorgungen im posterioren Bereich und ermöglicht eine sofortige Behandlung von großen Defektausdehnungen, wobei sich das Material in Schichten von bis zu vier Millimetern in die Kavität einbringen lässt.

GC Germany GmbH
Infos zum Unternehmen

GC Germany GmbH
Tel.: 06172 99596-0
www.gceurope.com

Spendenaktion:

Heraeus Kulzer sendet Dentalmaterial nach Haiti

Vier Jahre ist es bereits her, dass Haiti von dem desaströsen Erdbeben heimgesucht wurde – gleichwohl sind die Folgen für die Einheimischen bis heute spürbar. Als Gesundheitsunternehmen hat Heraeus Kulzer einen kleinen Beitrag zur Linderung der Not geleistet und ca. 100 Venus® Masters Kits für die dentale Versorgung der Menschen vor Ort gespendet. Im Januar brachte Tobias Bauer die Materialien nach Haiti. Seit dem schweren Erbeben reist der Zahnarzt aus Singen regelmäßig auf die Karibikinsel, um zu helfen. Neben seinem Know-how hatte er dieses Mal auch wichtige Dentalmaterialien im Gepäck. In der neuen Zahnklinik in Leogane, die derzeit von Grund auf ausgestattet wird, können die Zahnärzte die nun eingetroffenen Materialien sehr gut gebrauchen. Ein großer Teil ging zudem an die Universitätszahnklinik in Port-au-Prince, wo die Füllungsmaterialien der studentischen Ausbildung zugutekommen. „Auch so lange nach der Katastrophe ist das Land auf Hilfe angewiesen – jede Unterstützung zählt“, so Bauer. „Die Bereitstellung von Füllungsmaterialien stellt aktive Hilfe zur Selbsthilfe dar. Dafür möchte ich mich auch im Namen der Haitianer bedanken.“ Wer ebenfalls den Aufbau der Dentalversorgung in Haiti unterstützen möchte, kann dies

zum Beispiel durch die Weitergabe nicht mehr benötigter medizinischer Instrumente wie Zangen tun. Sie werden ebenso dringend gebraucht wie Anästhetika, chirurgische Instrumente, Materialien und vieles mehr. Auch Helfer vor Ort sind nach wie vor willkommen. Interessierte melden sich bei DIANO, E-Mail: dental.aid.project@gmail.com

Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 0800 43723368
www.heraeus-kulzer.com

Jubiläum:

VITA Zahnfabrik seit 90 Jahren im Dentalmarkt

Am 17. Juli 1924 in Essen gegründet und seit 1943 in Bad Säckingen beheimatet, wird das Familienunternehmen VITA Zahnfabrik heute in dritter Generation geführt. Die 90-jährige Unternehmenshistorie ist geprägt von Fortschritt. Etliche Neu- und Weiterentwicklungen der VITA Zahnfabrik haben die gesamte Dentalbranche nachhaltig beeinflusst. Mit der Entwicklung des Helios Zahns in den 1920er-Jahren wurde der Grundstein gelegt für die VITA Kompetenzfelder Künstliche Zähne, Farbe und Keramik. Der Name ist bis heute Programm: Mit drei Frontzahn- und vier Seitenzahnlinien in Kunststoff und einer Frontzahn- sowie zwei Seitenzahnlinien in Keramik besteht ein vielseitiges Angebot an Formen und Farben. Die Entwicklung der ersten VITA Dentalkeramik zur Herstellung von individuellem Zahnersatz geht auf das Jahr 1930 zurück. Das einheitliche Verblendkonzept VITA VM für Metallkeramik, Vollkeramik und Kunststoff existiert seit 2003 und wurde stetig erweitert. Darüber hinaus ist VITA Pionier auf dem Sektor der dentalen CAD/CAM-Materialien. Bereits 1985 wurde erstmals ein Patient mit einem Inlay versorgt, das aus einer Keramik bestand, die der der späteren VITABLOCS sehr ähnlich war. Das aktuelle Portfolio umfasst sowohl innovative Lösungen für die traditionelle als auch die computergestützte Zahnheilkunde. Jüngste Entwicklungen sind die Hybridkeramik VITA ENAMIC und die zirkondioxidverstärkte Glaskeramik VITA SUPRINITY. Dank diverser Systempartner sind VITA Materialien heute mit vielen dentalen CAD/CAM-Systemen bearbeitbar.

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Infos zum Unternehmen

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: 07761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com

ANZEIGE